

Pressespiegel

Sintfeldbote

Donnerstag, 04. Juli 2024



Das sportliche und kulturelle Programm während der Jugend-Olympiade kam bei der Profil-SchülerInnen sehr gut an. Auf einen Gegenbesuch freuen sich die Profil-SchülerInnen schon sehr.

Bürgermeister Christian Carl lädt zum Gegenbesuch ein

Profilschule nimmt in Frankreich an Jugendolympiade teil

Anlässlich der Olympischen Spiele, die in diesem Sommer in Frankreich ausgetragen werden, freute sich die Profilschule Fürstenberg über die Einladung, an einer Jugendolympiade in Maizières-lès-Metz teilnehmen zu können. Die Stadt in Lothringen nutzte diese Gelegenheit, um gleichzeitig ihre Städtepartnerschaften mit Bad Wünnenberg und dem polnischen Ort Bukowsko wieder aufleben zu lassen. Die olympischen Spiele stehen bekanntlich im Gedanken des friedlichen Leistungsvergleichs sowie der Völkerverständigung und der Freundschaft.

Französischer Meister leitet Schüler im Ringen an

So verbrachten die 18 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 und 8 im Mai knapp eine Woche gemeinsam mit einer polnischen Gruppe und Schülerinnen und Schülern des französischen Collège Paul Verlaine ganz im Zeichen des olympischen Sports- und Freundschaftsgedankens: Innerhalb der vier Tage wurden gemeinsam bekannte Sportarten wie Tisch-

tennis und Basketball gespielt. Aber auch neue Sportarten wie Pétanque (einer französischen Boule-Sportart) und Ringen wurden ausprobiert.

Animiert wurden die verschiedenen Erkundungsstunden jeweils durch die einheimischen französischen Sportvereine. Insbesondere beim Ringen war es den Gästen eine besondere Ehre, vom amtierenden französischen Meister persönlich angeleitet zu werden.

Haus von Robert Schumann wurde besichtigt

Neben den sportlichen Aktivitäten kam auch der kulturelle Austausch nicht zu kurz. So hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, das Haus von Robert Schumann, der als einer der Gründer der heutigen Europäischen Union gilt, zu besichtigen und mehr über die Entstehung der Europäischen Gemeinschaft zu erfahren.

Besonders beeindruckend war die Erkundung der alten Hochofenanlage des U4-Geländes als Produktionsstätte für Eisen und Stahl, welche noch bis in die 1990er Jahre

hinein als wirtschaftstypisches Merkmal Lothringens galt.

Alle Teilnehmer erhalten eine eigens angefertigte Medaille

Besonders in Erinnerung bleiben wird der feierliche und bei einigen Schülerinnen und Schülern auch tränenreiche Abschlussabend, bei dem alle Teilnehmenden ganz im olympischen Sinne eine eigens angefertigte Medaille überreicht bekommen haben.

Fahrt zeigt Wichtigkeit von internationalen Partnerschaften

Insgesamt hat die Fahrt nach Lothringen einmal mehr gezeigt, wie wertvoll internationale Partnerschaften sind und wie leicht es sein kann, neben neuen Erfahrungen auch gemeinsam internationale Kontakte und Freundschaften um die Welt zu knüpfen. Das stellte auch die mitgereiste Delegation der Stadt Bad Wünnenberg um Bürgermeister Christian Carl fest, der zum Gegenbesuch einlud. A bientôt und Do widzenia!